

## Protokollauszug zu TOP 4

der Sitzung der Erweiterten Universitätsleitung

vom 08. Mai 2019,

15:30 bis 17:00 Uhr, Raum 402 NK, Innstraße 40

### TOP 4 Beratung über die Neuaufteilung der Overheads: Votum der Dekane und weiteres Vorgehen

TOP 4 wird vorgezogen, da der Kanzler aufgrund des kurzfristig vorverlegten Sitzungsbeginns für TOP 3 noch nicht anwesend ist.

In der Sitzung vom 23.01.2019 wurden die Dekane gebeten, ein Meinungsbild in ihrer jeweiligen Fakultät einzuholen, welche der vorgestellten Alternativen bevorzugt wird. Zur Wahl standen folgende Alternativen:

1. Modell "25% PL/25% Fakultät/50% Zentrale mit Ko-Finanzierungsbeitrag der Fakultäten"
2. Modell "25% PL/15%Fakultät/60% Zentrale ohne Ko-Finanzierungsbeitrag der Fakultäten"

Die Dekane teilen folgende Präferenzen ihrer jeweiligen Fakultät mit:

Die Juristische Fakultät spricht sich für die Beibehaltung des bestehenden Systems aus. Sofern dies nicht möglich ist, präferiert sie aus den beiden zur Wahl stehenden Alternativen das Modell 1 „25%/25%/50% mit Ko-Finanzierungsbeitrag der Fakultäten“.

Die anderen drei Fakultäten präferieren jeweils Modell 2 „25%/15%/60% ohne Ko-Finanzierungsbeitrag der Fakultäten“.

Im Anschluss an die Beratung über die Präferenzen der einzelnen Fakultäten beantragt die Präsidentin, dass die Mitglieder der EUL in der aktuellen Sitzung einen Beschluss über die Neuaufteilung der Overheads fassen. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Die Präsidentin stellt folgenden **Beschlussvorschlag** zur Abstimmung:

„60% der Overheads werden der zentralen Verwendung zugeteilt, 40% der Overheads verbleiben in der jeweiligen Fakultät. Davon sollen 25% beim einwerbenden Lehrstuhl bzw. bei der einwerbenden Professur und 15% bei der jeweiligen Fakultät verbleiben.“

**Ergebnis:** Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt (8 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung).



Prof. Dr. Carola Jungwirth  
Präsidentin der Universität Passau

- gezeichnet -

Dr. Annika Ludwig  
Protokollführung